



Schader Stiftung

Deutsche
Gesellschaft für
Zeitpolitik

DGFZP

Evangelische Hochschule
Darmstadt
University of Applied Sciences



Tagung

Engagement braucht Zeit – Gesellschaft braucht Engagement

21. & 22. November 2025
Schader-Forum, Goethestraße 2,

Zeitpolitik für das Engagement

Viele zeitpolitische Fragen bezüglich des zivilgesellschaftlichen Engagements sollen auf der Tagung intensiv diskutiert werden:

- Welche Zeittaktgeberrolle spielen Politik, Arbeitgeber*innen oder die Wirtschaft und wer bestimmt über das Ausmaß individuell verfügbarer Zeit?
- Wie wird auf Zeitbudgets im individuellen Lebensverlauf politisch Einfluss genommen?
- Wie bilden Menschen ihre Zeitpräferenzen?
- Warum wird zivilgesellschaftliches Engagement je nach Einsatzgebiet unterschiedlich bewertet und rechtlich verankert?
- Benötigt unsere Gesellschaft mehr zeitaufwändige zivilgesellschaftliche Partizipation und somit mehr Zeit für Engagement?
- Lässt sich mit zeitpolitischen Maßnahmen der Nutzen des Engagements für Gemeinwohl und sozialen Zusammenhalt stärken?
- Welche Rolle spielen Einkommen, Bildung, Geschlecht und Migrationshintergrund für den Zugang zu zivilgesellschaftlichem Engagement?

Die Tagung

Neben Fachleuten aus Wissenschaft und Zivilgesellschaft kommen Menschen zu Wort, die sich in unterschiedlichen Feldern engagieren. Sie berichten von ihrem freiwilligen Einsatz und reflektieren die darin zutage tretenden zeitlichen und zeitpolitischen Implikationen. Inhaltlich schließt die Tagung an das Konventsthemata der Schader-Stiftung 2025 an: „Timing. Weil nicht alles seine Zeit hat“.

Die vier Kooperationspartner der Veranstaltung freuen sich über Interessierte aus Wissenschaft und Praxis, die sich Zeit nehmen wollen, um mit uns über zeitpolitischen Fragen beim zivilgesellschaftlichen Engagement zu diskutieren.

Bitte melden Sie sich an über:
www.schader-stiftung.de/zeit-engagement

Etwa 29 Millionen Menschen sind aktuell in Deutschland zivilgesellschaftlich engagiert. In Initiativen, Vereinen, Organisationen oder privaten Netzwerken stellen sie etwas Kostbares zur Verfügung: einen Teil ihrer Lebenszeit.

Zeit für Gesellschaft und Demokratie

Für Gesellschaft und Demokratie ist freiwilliges Engagement elementar: So stärkt der Einsatz für die örtliche Tafel oder der ehrenamtlich organisierte Fahrdienst im ländlichen Raum die Daseinsvorsorge. Mitarbeit in Vereinen und Hilfsangebote für Geflüchtete fördern den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Bürgerinitiativen, digitales Engagement im Netz für Petitionen oder das Mitwirken in NGOs und Parteien tragen zur politischen Vielfalt und demokratischen Willensbildung bei.

Engagement und Zeitkonflikte

Engagierte Bürger*innen erleben Selbstwirksamkeit, Gemeinschaft und Sinnstiftung. Oft aber werden Zeitkonflikte als Hinderungsgrund für freiwilliges Engagement genannt, etwa Unvereinbarkeiten mit der Arbeitszeit oder den Stunden- und Lehrplänen an Schulen und Hochschulen. Teilweise können sich Menschen zivilgesellschaftliches Engagement finanziell nicht leisten. Teilweise schließen persönliche Zeitnutzungspräferenzen ein Engagement aus, weil andere Zeitverwendungen favorisiert werden.

Insofern basiert zivilgesellschaftliches Engagement auf einer Entscheidung, wofür verfügbare Zeit genutzt werden soll. *Zeit für* das eine und *keine Zeit für* etwas anderes zu haben, ist Ergebnis sowohl von persönlichen Abwägungen als auch von Aushandlungsprozessen mit anderen Instanzen, zum Beispiel dem Arbeitgeber.



Schader Stiftung

Deutsche
Gesellschaft für
Zeitpolitik

DGfZP

Evangelische Hochschule
Darmstadt
University of Applied Sciences



IZGS

Institut für Zukunftsfragen der Gesundheits-
und Sozialwirtschaft der EHD

Programm - Freitag, 21. November 2025

- 13:00 Uhr Ankommen
- 13:30 Uhr **Einführung**
Dr. Kirsten Mensch, Schader-Stiftung
Prof. Dr. Dietrich Henckel, Deutsche Gesellschaft für Zeitpolitik (DGfZP)
Prof. Dr. Uwe Becker, Evangelische Hochschule Darmstadt
Prof. Dr. Michael Vilain, Institut für Zukunftsfragen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft (IZGS), Evangelische Hochschule Darmstadt
- 14:00 Uhr **Zeit für zivilgesellschaftliches Engagement – empirische Grundlagen und normative Implikationen**
Dr. Karin Jurczyk, Deutsche Gesellschaft für Zeitpolitik (DGfZP)
Prof. Dr. Ulrich Mückenberger, Universität Bremen
- 14:30 Uhr **Diskussion**
- 15:00 Uhr Pause
- 15:30 Uhr **Zeit für Erfahrungen: Engagierte berichten über ihre Erfahrungen aus verschiedenen Engagementfeldern**
- 17:00 Uhr Pause
- 17:30 Uhr **Zeitpolitische Implikationen aus den Erfahrungsberichten**
 Fish-Bowl-Diskussion
- 18.30 Uhr **Abendvortrag: Gemeinwesen braucht Engagement - eine zeitpolitische Spurensuche**
Prof. Dr. Jana Friedrichsen, Professur für Wirtschaftsethik, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- 19:30 Uhr **Get together**

Veranstaltungsort
Schader-Campus
Goethestraße 2
64285 Darmstadt

Hinweise zur Barrierefreiheit
finden Sie [hier](#).

Anreise
Hinweise zur Anreise finden Sie
[hier](#).

Hinweise zur Buchung des
DB-Veranstaltungstickets finden
Sie [hier](#).

Anmeldungen
Die Teilnahme an den Veran-
staltungen ist kostenlos. Die
Teilnehmendenzahl ist begrenzt.
Sie erhalten eine Anmeldebestäti-
gung per E-Mail.

Programmverantwortung
Prof. Dr. Uwe Becker,
Deutsche Gesellschaft für
Zeitpolitik
Prof. Dr. Michael Vilain,
Evangelische Hochschule
Darmstadt
Dr. Kirsten Mensch,
Schader-Stiftung

Schader-Stiftung
Goethestraße 2
64285 Darmstadt
Telefon: 06151/17 59-0
kontakt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de



Schader Stiftung

Deutsche
Gesellschaft für
Zeitpolitik

DGfZP

Evangelische Hochschule
Darmstadt
University of Applied Sciences



Samstag, 22. November 2025

- 9:00 Uhr Ankommen
- 9:15 Uhr **Zeitpolitischer Auftakt**
Prof. (apl.) Dr. Fritz Reheis, Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Prof. Dr. Ulrich Mückenberger, Universität Bremen
- 9:45 Uhr **Wenn sich die kommunale Verwaltung und Bürger*innen Zeit nehmen:
Das Beispiel Herzberg mit seinen projektorientierten Bürgerräten**
Stephanie Kuntze, Stadt Herzberg (Elster)
- 10:15 Uhr **Diskussion**
- 10:30 Uhr **Zeit für was? Wer engagiert sich wo, warum und wie lange?**
Prof. Dr. Michael Vilain, Institut für Zukunftsfragen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft (IZGS), Evangelische Hochschule Darmstadt
- 11:00 Uhr **Diskussion**
- 11:15 Uhr Pause
- 11:45 Uhr **Ein Recht auf Zeit für Engagement**
Dr. Karin Jurczyk, Deutsche Gesellschaft für Zeitpolitik (DGfZP)
- 12:00 Uhr **Zeitpolitische Tagungsfrüchte**
Dr. Benedict Schöning, Universität Duisburg-Essen
Jenna Reibold, Leiterin Regionale Diakonie Darmstadt-Dieburg
- 12:30 Uhr **Welche zeitpolitischen Maßnahmen brauchen wir? Wer muss aktiv werden?**
Fish-Bowl-Diskussion
- 13:15 Uhr Schlusswort
Dr. Kirsten Mensch, Schader-Stiftung
- 14:00 Uhr **Mitgliederversammlung der DGfZP**

Veranstaltungsort
Schader-Campus
Goethestraße 2
64285 Darmstadt

Hinweise zur Barrierefreiheit
finden Sie [hier](#).

Anreise
Hinweise zur Anreise finden Sie
[hier](#).

Hinweise zur Buchung des
DB-Veranstaltungstickets finden
Sie [hier](#).

Anmeldungen
Die Teilnahme an den Veran-
staltungen ist kostenlos. Die
Teilnehmendenzahl ist begrenzt.
Sie erhalten eine Anmeldebestäti-
gung per E-Mail.

Programmverantwortung
Prof. Dr. Uwe Becker,
Deutsche Gesellschaft für
Zeitpolitik
Prof. Dr. Michael Vilain,
Evangelische Hochschule
Darmstadt
Dr. Kirsten Mensch,
Schader-Stiftung

Schader-Stiftung
Goethestraße 2
64285 Darmstadt
Telefon: 06151/17 59-0
kontakt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de